

Berlin und Windhuk feiern 25 Jahre Städtepartnerschaft – die BGZ ist gleich mit drei Projekten dabei

SkillUP Namibia, *Capture* und das *Solarzentrum für Windhuk* sind die drei Projekte, die die BGZ gemeinsam mit lokalen Partnern in Windhuk umsetzt und die dazu beitragen die Städtepartnerschaft mit Leben zu füllen. In allen drei Projekten stehen die Menschenwürde und die Schaffung ökonomischer Perspektiven im Mittelpunkt.

Wir waren sehr dankbar, alle Projekte dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner zu präsentieren und zu zeigen, wie wir als BGZ als Berliner Einrichtung gemeinsam mit unseren Partnern nachhaltige Entwicklung voranbringen. **„Ihre Projekte sind jetzt auch meine Projekte“**, sagte der Regierende zum Abschluss seiner viertägigen Reise nach Windhuk und zeigte sich sehr beeindruckt von den vielfältigen und wirkungsvollen Aktivitäten, die wir umsetzen.

SkillUp Namibia fokussiert auf die Zielgruppe von Jugendlichen ohne Schulabschluss. In diesem Bundes-Länder-Programm Projekt werden daher Kurzurse entwickelt, die ein bis zwei Wochen dauern und grundlegende handwerkliche Fähigkeiten vermitteln – etwa eine Wand zu streichen oder einen Wasserhahn zu reparieren. Die Jugendlichen entscheiden selbst an wie vielen Kursen sie teilnehmen möchten. Mit ihren neu erworbenen Fertigkeiten können sie dann kleinere Dienstleistungen in der Nachbarschaft oder in Geschäften anbieten. Dadurch werden konkrete Einkommensmöglichkeiten für Jugendliche geschaffen, die keine Chance auf eine weiterführende Bildung haben. Projektpartner in Namibia sind Kayek, DAPP und NID.

Capture ist ein Projekt, das die Arbeitsbedingungen von Straßenhändler*innen in Windhuk zum Ziel hat. Das beginnt mit der Aus- und Weiterbildung in Kommunikationstechniken, in der Vernetzung von Frauen zum gegenseitigen Austausch und gemeinsamen Lernen und dem Formulieren von Ideen und Forderungen an die Stadtverwaltung, um ihre Situation zu verbessern. Zusätzlich wurde aber auch viel dafür getan, das Erscheinungsbildes eines der zentralen Märkte der Stadt zu verbessern: So wurden an die Aufbewahrungscontainer großflächige und bunte Wandbilder aufgemalt, die allen Besucher*innen und Passant*innen sofort ins Auge stechen und so für mehr Sichtbarkeit und Attraktivität sorgen. Darüber hinaus wird auf dem Semi-Mall Markt inzwischen auch eine deutlich breitere Produktpalette angeboten – u.a. nun auch „Made in Namibia“. Ein toller Erfolg für NID und die Stadtverwaltung Windhuk, unsere lokalen Projektpartner. Das Projekt wird von der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.

Das Projekt *„Ein Solarzentrum für Windhuk“* ist aus dem intensiven Austausch beider Städte hervor gegangen: Nach einem Delegationsbesuch in Berlin und der Besichtigung des hiesigen Solarzentrums war schnell klar, dass Windhuk mit seinen 3.000 Sonnenstunden im Jahr prädestiniert ist für ein Beratungs- und Informationszentrum rund um Solarenergie. Damit auch die Menschen in den informellen Siedlungen von dem Projekt profitieren, werden zusätzliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgebildet, die die Menschen vor Ort über Solarenergie und die zusätzliche Sicherheit, die diese ihnen bringt, zu informieren. Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt zwischen Berlin und Windhuk, die BGZ ist der operative Partner. Gefördert wird es aus Mitteln des BMZ bei der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt.

